

Medienmitteilung

Zürich, 4.11. 2009

Migros Bank arbeitet mit neuer Informatikplattform

Die Migros Bank hat per 3. November 2009 die Informatikplattform Finnova reibungslos und termingerecht in Betrieb genommen. Sie wickelt auf der neuen Plattform ihr gesamtes Bankgeschäft ab.

Die Einführung der Gesamtbanklösung Finnova ermöglicht es der Migros Bank, die Effizienz weiter zu steigern und das Angebot noch gezielter auf die Bedürfnisse der Kunden auszurichten. Dank der neuen Plattform erwartet die Migros Bank markante Einsparungen bei den Informatikausgaben, welche pro Jahr deutlich im zweistelligen Millionenbereich liegen werden. Die gesamten Investitionen für das im September 2007 gestartete Projekt belaufen sich auf rund 100 Millionen Franken. Das Projektteam umfasste über 300 interne und externe Mitarbeitende. Als Partner für den Betrieb und das Applikationsmanagement der Finnova-Plattform hat die Migros Bank T-Systems Schweiz ausgewählt.

Kontakt:

Albert Steck, Public Relations Migros Bank

044 839 88 01, medien@migrosbank.ch

Über die Migros Bank:

Die Migros Bank gehört mit 750'000 Kundenbeziehungen und einer Bilanzsumme von 32 Milliarden Franken zu den führenden Banken in der Schweiz. Die Migros Bank beschäftigt auf Vollzeitbasis rund 1300 Personen und verfügt in der Schweiz über 56 Geschäftsstellen. Der 2008 erzielte Bruttogewinn lag bei 234 Millionen Franken. Die Migros Bank ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Migros-Genossenschafts-Bundes.